

# Nicht nur bei Walking Act ist gut was los

**EPPINGEN** Tausende besuchen Zunftbaum- und Frühlingsfest in der historischen Altstadt

Von Nicole Theuer

Bereits zum traditionellen Zunftbaumfest zum Auftakt des Festleswochenendes kamen am Samstag unzählige Besucher auf den Eppinger Marktplatz. Nachdem die Kraichgau-Meister den geschmückten Zunftbaum in die Senkrechte gestellt hatten, ließ es sich Oberbürgermeister Klaus Holaschke nicht nehmen, das erste Fass Freibier selbst anzustechen. Nach vier Schlägen saß der Hahn, nach weiteren vier Schlägen floss der Gerstensaft. „Es war eine sehr schöne, sehr harmonische Stimmung“, beschrieb

„Als ich abends nach Hause gegangen bin, war der Marktplatz noch voll.“

OB Klaus Holaschke

Holaschke die Stunden vor dem Rathaus, „als ich abends nach Hause gegangen bin, war der Marktplatz noch sehr voll. Man hat gemerkt, dass die Menschen nach den Schlechtwettertagen raus wollten.“ Hoch erfreut zeigte sich das Stadtoberhaupt, „dass das Catering von Einheimischen durchgeführt wird. Wir sind sehr froh, dass wir diese Beschicker haben.“ Neben heimischen Caterern „spielen noch zwei örtliche Bands.“

**Verkaufsoffen** Nach einer kurzen Nacht ging es dann am Sonntagvormittag mit dem Frühlingsfest, gepaart mit einem verkaufsoffenen Sonntag, weiter. Tausende Besucher bevölkerten den Marktplatz, die Brettener und Bahnhofstraße, flanieren durch die Stadt und ließen sich dabei vom Walking Act, dem Funny Koch, unterhalten. „Bewaffnet“ mit Küchenutensilien, sorgte der lustige Koch für Spaß und Staunen, denn er zeigte, dass man Teller nicht nur zum Essen, sondern auch zum Jonglieren nutzen kann.

Für die jüngsten Besucher hatten Schausteller einen kleinen Vergnügungspark auf dem Kleinbrückentorplatz aufgebaut, auch im angren-



Als Walking Act war der Funny Koch unterwegs und unterhielt die Besucher mit seinen Kunststücken auch auf dem proppvollen Marktplatz.

Foto: Franz Theuer

zenden Weiherpark herrschte reges Treiben.

„Es ist gut was los“, stellte Oliver Spiess zufrieden fest. Er hatte seine beiden Verkaufsstätten ebenso geöffnet wie zahlreiche seiner Kollegen. So hatte Elektrohändler Achim Herrmann in einem Zelt Geräte zum Bügeln oder Kaffeekochen aufgebaut, die Hörgeräteakustiker hatten

geöffnet, und Handarbeitsfreunde konnten im entsprechenden Ladengeschäft stöbern.

Etwas besonderes hatte sich Buchhändler Karl Knoll ausgedacht. Zwei Kamishibai-Lesungen standen auf dem Programm.

Auch bei der Ausstellung des Vereins Artificium herrschte reges Treiben. „2019 haben wir hier im

ehemaligen Schuhhaus Geiger ausgestellt“, erinnert sich Vereinsvorsitzende Tatjana Hilker. „Das war so ein bisschen die Geburtsstunde unseres Vereins.“ Im vergangenen Jahr bezog der Verein das leerstehende Ladenlokal.

**Leisten-Projekt** „Im Obergeschoss befand sich eine alte Schuhmacherwerkstatt“, weiß Hilker, „die entrümpelt werden musste. Da haben wir gefragt, ob wir das eine oder andere Stück behalten könnten.“ Der Eigentümer hatte nichts dagegen. Die Vereinsmitglieder retteten unzählige Leisten vor dem Container. „Das sind Leisten von Eppinger Füßen. Da standen die Namen drauf, deshalb wissen wir das.“

Doch was damit anfangen? „In der Werkstatt von Thomas Urholz

haben wir als Gemeinschaftsprojekt die Leisten aufgearbeitet. In einer Art Upcycling haben wir sie einer neuen Bestimmung zugeführt.“ So entstand eine Garderobe, ein anderes Paar Leisten dient nun als Buchstützen, wieder andere wurden kunstvoll mit einer Landkarte bemalt. „Der Erlös kommt den Verein zugute und ist unsere einzige Einnahmequelle.“

Während Artificium die Räume verlassen muss, da das Haus saniert werden soll, bleibt das danebenliegende Ladenlokal längerfristig geöffnet. „Die Pizzeria hat just am Sonntag eröffnet“, stellt Holaschke bei seinem Rund durch die Stadt zufrieden fest. Aus dem ehemaligen Eiscafé wurde eine Pizzeria, deren Angebot von vielen Festbesuchern bereits getestet wurde.

## Outdoor-Festlessaison

Das Festwochenende mit Zunftbaum- und Frühlingsfest war der **Startschuss** für die Outdoor-Festlessaison in der Großen Kreisstadt. Weiter geht es mit zahlreichen Festen zum 1. Mai, die sowohl in der Kernstadt als auch den Stadtteilen stattfinden. Danach gehtes am 8. Mai mit dem Maimarkt in der his-

torischen Altstadt weiter, ehe an Pfingsten die Kirchweih in Mühlbach mit dem traditionellen Kuckucksholen auf dem Programm steht. Am 2. Juni findet dann in der Innenstadt ein großer Blaulichttag statt, ehe der Verein Artificium am 15. und 16. Juni zum vierten Kunsthandwerkermarkt einlädt. nit